

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 24.04.2023**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou

Ratsherr Michael Dregger

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

anwesend ab 17:03 Uhr

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsherr Björn Schöttler

Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Manuel Bunge

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Fabian Ferber

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke

Ratsherr Dominik Hass

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Steffen Kriegel

anwesend ab 17:05 Uhr

Ratsherr Thomas Kruber

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsfrau Ilona Bartocha

Ratsherr Andreas Stach

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Dominik Petereit

**von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Otto Ersching

Ratsherr Josef Filippek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch

Ratsherr Peter Oettinghaus

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Martin Bärwolf

Herr Frank Kusmirtz

Herr Marcus Müller

Herr Matthias Reuver

Frau Petra Noack

Herr Holger Moeser

Herr Christopher Rehnert

Frau Claudia Stelse

### **Schritfführung:**

Frau Kerstin Marré

### **Abwesend:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Ursula Meyer

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsfrau Nicole Schulte

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsfrau Julia Decker

Ratsfrau Tanja Tschöke

#### **Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:43 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2. Anregung nach § 24 Go NW der Bürgerinitiative A45 zur Digitalisierung des Verkehrsleitsystems unter der Prämisse "Smart City" Vorlage: 070/2023**

---

Herr Körnich berichtet, dass sich die Bürgerinitiative seit über einem Jahr für die Gesundheit der Bürger\*innen, speziell auf der Bedarfsumleitung, einsetzen würde. In den vergangenen sechzehn Monaten hätte es leider keine konkreten Maßnahmen gegeben, die auch nur ansatzweise zu einer Entlastung geführt hätten.

Neben den bereits bekannten Vorschlägen der Bürgerinitiative, die zur Entlastung der Bedarfsumleitung nicht umgesetzt worden seien, versuche die Initiative auch weiterhin Lösungen zu finden, die zur langfristigen Verbesserung der aktuellen Situation führen würden. Dabei sei man auf ein interessantes Projekt zur Digitalisierung des Verkehrsleitsystems gestoßen. Durch die Anregung wolle die Bürgerinitiative ein Projekt auf den Weg bringen, dass zu einer signifikanten Entlastung der Situation in Lüdenscheid beitragen könnte.

Da bereits eine Förderzusage für ein Projekt bestünde, dass in weiten Bereichen mit der Anregung übereinstimmen und ausdrücklich begrüßt würde, ginge er nur auf die wichtigsten Punkte der Anregung ein.

Der Kern eines solchen Systems seien die Echtzeitdaten des Verkehrs, die kontinuierlich erfasst würden. Entscheidend sei hier, dass die Datenhoheit bei der Stadt Lüdenscheid liegen würde.

Die Erfassung solle durch Kameras erfolgen, die mittels künstlicher Intelligenz den Verkehr in Echtzeit zählten. Dabei würde zwischen Lkw, Pkw, Motorrädern, Fußgängern usw. unterschieden.

Da nur die reinen Zählraten und keine Videos gespeichert würden, sei die Konformität zum Datenschutz gewährleistet.

Diese Datenbasis könne dann zu unterschiedlichen Zwecken, zum Beispiel zur Steuerung von Signalanlagen, Beurteilung der aktuellen Lärm- und Schadstoffbelastung oder zur Überwachung von Anliegerbereichen genutzt werden. Der Zufluss des Verkehrs von der Autobahn auf die Umleitungsstrecke sei momentan weitestgehend unreguliert sowie an den Wochenenden gar nicht geregelt. Dies führe zu bestimmten Zeiten zu einer völligen Überlastung der Umleitungsstrecke. Eine direkte Steuerung durch Ampelanlagen an den Autobahnabfahrten könnte den Verkehrsfluss in der Stadt begrenzen und der Stau auf der Autobahn gehalten werden. Genau so würde es in einer entsprechenden Verwaltungsvorschrift bei einer Störung auf der Autobahn auch vorgeschrieben.

Wenn es auf der Umleitungsstrecke zu einem Unfall mit notwendigen Straßensperrungen kommen würde, gäbe es momentan keine Möglichkeit den Zufluss von der Autobahn temporär zu stoppen. Dies führe zu noch mehr Stau und könne unter Umständen den Einsatz von Feuerwehr, Notarzt und Polizei behindern.

Zurzeit sei die Steuerung der Signalanlagen nicht intelligent vernetzt und könne sich nicht auf aktuelle Verkehrssituationen einstellen. Eine Vernetzung und Steuerung der Signalanlagen durch Echtzeitdaten könne zu einem verbesserten Verkehrsfluss und damit zu geringeren Umwelt- und Gesundheitsbelastungen führen.

Wie in der Anregung erwähnt, gäbe es in Lüdenscheid Unternehmen mit entsprechender Kompetenz. Da diese Unternehmen mit der aktuellen Situation bestens vertraut seien und die Gegebenheiten vor Ort sicherlich am besten einschätzen könnten, sollte dieser Faktor bei bevorstehenden Ausschreibungen auch berücksichtigt werden.

Abschließend wolle er noch auf einen entscheidenden Punkt eingehen, von dem alles abhängen würde. Die Autobahn GmbH müsse bei dem Projekt mitmachen. Die Signalanlagen an den Abfahrten müssten in ein solches System integriert werden.

Die Bürgerinitiative würde es begrüßen, wenn der Rat der Stadt Lüdenscheid die Anregung unterstützen würde.

Im Anschluss stellt Herr Moeser, Fachdienst Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, den aktuellen Sachstand zu dem Förderprojekt "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" vor. Das Projekt hätte zwei Zielrichtungen. Dies wäre zum einen die Erhebung von Umweltdaten für den Klimaschutz sowie zum anderen die von Herrn Körnich angesprochene Digitalisierung der Verkehrsleitsysteme (Smart City). Für die Digitalisierung seien Abstimmungen mit den zuständigen Behörden für die Autobahn etc. erforderlich. Das Projekt sei noch am Anfang, der Weg ginge aber genau in die von Herrn Körnich beschriebene Richtung.

Ratsherr Kahler erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen für dieses Projekt.

Herr Moeser teilt hierzu mit, dass das Projekt bis Ende 2024 abgeschlossen sein muss.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

## **Beschluss:**

Es wird ausdrücklich begrüßt, dass lokale Unternehmen an der Ausschreibung für das Förderprojekt „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ teilnehmen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

### **3. Berichts- und Beschlusskontrolle**

Ratsherr Weiland bezieht sich auf die erledigte Beschlusskontrolle "Erstellung einer beschlussreifen Gründungsvorlage zur Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft Lüdenscheid". Er erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der noch offenen Konzepterstellung sowie eines konkreten Zeitplans zur Gründung.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt hierzu mit, dass die Verwaltung in der Beschlussvorlage 026/2023 die noch zu klärenden Fragen zur Gründung skizziert hätte.

Diese Fragen würden sukzessive abgearbeitet. Es sei davon auszugehen, dass noch im Laufe des Jahres ein finaler Beschluss gefasst werden könnte beziehungsweise die noch einzuleitenden formellen Schritte, wie zum Beispiel die Beteiligung der Kommunalaufsicht, abgeschlossen werden könnten.

Ratsherr Stach bezieht sich auf seine Anfrage in der öffentlichen Sitzung des Rates am 26.09.2022 bezüglich der Aufnahme des Forums in die Werbesatzung über örtliche Bauvorschriften für den Sternplatz und Rathausplatz, die in der Übersicht „Offene Beschlusskontrollen“ aufgeführt wäre.

Die Beantwortung der Anfrage wäre ihm bereits durch die Verwaltung zugegangen und könne aus der Übersicht gestrichen werden.

### **4. Aktuelle Berichterstattung zur Sperrung A45 und ihre Folgen**

Bürgermeister Wagemeyer informiert über die Sperrung der Altenaer Straße. Aufgrund der Sperrung hätte sich das Verkehrsaufkommen in den umliegenden Straßen erhöht.

Das befürchtete Verkehrschaos sei aber ausgeblieben. Auch seien bei der Verwaltung diesbezüglich wenige Anrufe und E-Mails eingegangen

Heute seien das Bürgeramt, weitere Fachdienste, die MVG, die Verbraucherzentrale und das Bürgerbüro am Dickenberg vor Ort, um entsprechende Dienstleistungen/Beratungen für die betroffenen Bürger\*innen anzubieten. Bei Bedarf würde das Bürgeramt Folgetermine vor Ort anbieten.

Aus dem Lenkungskreis am vergangenen Freitag könne berichtet werden, dass sich die Bauarbeiten unter der Talbrücke Rahmede im Zeitplan befänden. Die Container auf der Altenaer Straße seien aufgestellt. Die Aufschüttung des Fallbettes sei ebenfalls abgeschlossen.

Für die Sprengung der Brücke am 07.05.2023 um 12:00 Uhr würden insgesamt 2.035 Bohrlöcher mit Sprengstoff bestückt.

Verwaltungsintern befände man sich in der finalen Planung bezüglich der Evakuierung, der erforderlichen Straßenabsperungen etc.. Die zu evakuierenden Bürger\*innen von insgesamt 50 Wohneinheiten seien bereits informiert worden.

Am Tag der Sprengung würden mehrere Veranstaltungen in der Innenstadt stattfinden. Diese seien ursprünglich im Zusammenhang mit einem verkaufsoffenen Sonntag geplant gewesen.

Dieser würde nun nicht stattfinden, damit es nicht noch mehr Menschen in die Innenstadt ziehen würde.

Auf dem Bahnhofsgelände würde Public Viewing zu der Liveübertragung des WDR über die Sprengung angeboten. Er persönlich würde sich die Sprengung ebenfalls dort ansehen.

Organisatorin rund um die Sprengung sei die Autobahn GmbH. Diese habe eine Wiese oberhalb der Kirchengemeinde Oberrahmede, unter anderem für das Pressezelt, angepachtet. Er ginge davon aus, dass der Bundesverkehrsminister und einige Vertreter\*innen des Landesverkehrsministeriums an dem Tag dort sein würden.

An dem Sprengtag würde es auch eine Veranstaltung mit dem Bundesverkehrsminister Dr. Wissing geben. Hierzu würden wahrscheinlich die Teilnehmenden an den Spitzengesprächen eingeladen. Nähere Informationen lägen aktuell noch nicht vor.

Hinsichtlich der Lkw-Durchfahrtsverbote habe die Verwaltung die letzten Wochen genutzt, die noch offenen zentralen Fragen zu klären. Dies sei bis auf einen Punkt auch gelungen. Seitens des Bundesverkehrsministeriums lägen nun finale Aussagen bezüglich der Beschilderungen und des 75 Kilometerradius vor. Eine entsprechende Umsetzung würde erfolgen. Die erforderlichen Absprachen seien bereits gelaufen. Ein Lkw-Durchfahrtsverbot für die B54 in Brügge könne aufgrund der nun vorliegenden Zahlen ebenfalls angeordnet werden.

In dieser Woche fände noch ein finales Gespräch mit dem Märkische Kreis hinsichtlich der Abfahrt Lüdenscheid-Nord statt. Falls der Märkische Kreis ein Durchfahrtsverbot für Schalksmühle anordnen würde, greife die Sperrung bereits an der Autobahnabfahrt. Sollte der Märkische Kreis sich dagegen entscheiden, würde das Durchfahrtsverbot nur auf Lüdenscheider Stadtgebiet gelten. Die Kontrollen sowie die Rückführung des Lkw-Transitverkehrs müssten dann ebenfalls auf Lüdenscheider Gebiet erfolgen.

Für Lüdenscheid-Mitte seien die erforderlichen Baumaßnahmen durch die Autobahn GmbH bereits erfolgt. Die Installation/Anpassung der Lichtsignalanlage durch Straßen NRW müsse noch durchgeführt werden.

Anstelle der Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses schlage die Verwaltung eine gemeinsame öffentliche Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses vor, die eine halbe Stunde vor der regulären Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 10.05.2023 stattfinden würde.

Zu der Sondersitzung würde der Märkische Kreis, Straßen NRW und die Autobahn GmbH eingeladen. Die Vorstellung des Konzeptes zur Anordnung des Fahrverbotes für den Lkw-Durchgangsverkehr würde in der Sondersitzung durch Herrn Hayer, Leiter des Fachdienstes Verkehrsplanung und -lenkung, erfolgen.

Im Anschluss teilt Ratsherr Weiland mit, dass er nach heutigem Stand keinen wirklichen Grund erkennen könne, warum das Durchfahrtsverbot nicht bereits eher angeordnet worden sei.

Die noch ausstehende Zustimmung des Märkischen Kreises sei vor den Osterferien genau die Motivation für die Durchführung einer zeitnahen Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses gewesen. In dieser Sitzung hätten sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Bedenken von den beteiligten Behörden erläutern lassen können und man wäre anschließend zu einer gemeinsamen Einigung gekommen.

Dass diese Sitzung nicht stattgefunden hätte und die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses hierüber aus der Zeitung erfahren mussten, halte er für einen einmaligen Vorgang. Er hätte sich hier persönliche Kommunikation, auch im Hinblick auf die Gründe sowie einen möglichen Alternativtermin, gewünscht.

Ratsherr Ersching teilt mit, dass ihm aufgefallen sei, dass Geschwindigkeitskontrollen auch in anderen Bereichen als auf den Umleitungsstrecken durchgeführt würden. Zum Beispiel stünde der Blitzer zurzeit auf der Rahmedestraße. Aus seiner Sicht müssten sich die Kontrollen auf die Straße Im Grund, die Lennestraße sowie die Altenaer Straße konzentrieren. Des Weiteren erkundigt er sich, wer nachts, insbesondere in der Straße Im Grund, für Geschwindigkeitsmessungen zuständig sei.

Abschließend fragt Ratsherr Ersching, ob bereits kleinere Unternehmen aufgrund der derzeitigen Situation Lüdenscheid verlassen oder ihr Unternehmen geschlossen hätten. Und falls ja, ob es hierdurch steuerliche Auswirkungen bei der Stadt Lüdenscheid geben würde.

Erster Beigeordneter Kessler beantwortet die Fragen zu den Geschwindigkeitskontrollen dahingehend, dass der „Blitzer“ auch auf der Umleitungsstrecke stehen würde. Darüber hinaus stünden der Stadt Lüdenscheid weitere Messmittel zur Verfügung, die ebenfalls an der Umleitungsstrecke zum Einsatz kämen. Des Weiteren erfolgten auch Kontrollen durch die Polizei.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus teilt mit, dass er zu Unternehmen, die Lüdenscheid verlassen hätten, im Einzelfall nichts sagen könne. Die steuerlichen Auswirkungen könnten anhand der Gewerbesteuer beurteilt werden. Die Einnahmen lägen aktuell im Plan. Insofern könnten an den Steuereinnahmen momentan keine Verlagerungstendenzen erkannt werden.

Ratsherr Dudas teilt unter anderem mit, dass aufgrund der geplanten Tempo-30-Zone und des Lkw-Durchfahrtsverbots in Brügge, die vorgesehene Lichtsignalanlage an der Lösenbacher Landstraße nicht mehr erforderlich sei. Er erkundigt sich, ob Straßen NRW an den Plänen festhalten würde.

Bürgermeister Wagemeyer antwortet, dass Straßen NRW weiterhin eine Lichtsignalanlage in diesem Bereich vorsehen würde.

Ratsherr Holzrichter führt aus, dass er es für richtig halte, dass die Stadt Lüdenscheid beim Durchfahrtsverbot nicht nur auf der Umleitungsstrecke vorgeprescht sei, sondern für die gesamte Stadt, für die Nachbarkommunen sowie für die gesamte Region nach einer großen Lösung gesucht hätte.

Ratsherr Bartsch erkundigt sich nach der Stellungnahme des Märkischen Kreises, die er gerne zur Verfügung gestellt bekommen würde

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Stadt Lüdenscheid kein internes Papier des Märkischen Kreises veröffentlichen bzw. weitergeben dürfe. Er sage aber zu, dass die Verwaltung sich beim Kreis nach einer Veröffentlichung erkundigen würde.

Ratsherr Kahler erkundigt sich, ob nach der Konzeptvorstellung durch Herrn Hayer in der gemeinsamen Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Verkehrsausschusses am 10.05.2023 das Lkw-Durchfahrtsverbot direkt umgesetzt werden könne.

Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass das Durchfahrtsverbot unter anderem erst erfolgen könne, wenn die Lichtsignalanlage an der Abfahrt Lüdenscheid-Mitte durch Straßen NRW installiert/angepasst sei. Die Anordnung sei durch die Stadt Lüdenscheid bereits im Januar 2023 erfolgt.

## **5. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen Kreises**

### **Vorlage: 045/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

### **Beschluss:**

Dem übersandten Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans für den Märkischen Kreis wird unter Einschluss der mit dem Märkischen Kreis getroffenen Abstimmungen das Einvernehmen erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

## **6. Betreuung und Förderung für Kindern - Planungen für den Zeitraum 2023 / 2024**

**Vorlage: 006/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Stimmenthaltung des Rats Herrn Bartsch folgenden

### **Beschluss:**

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2023/2024“ wird zur Kenntnis genommen und die weiteren Ausbauplanungen beschlossen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägergespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2023/24 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung von der Planungsquote 46 % (Ist in 2022/2023 = 40,34 %) auf 44,3 % angepasst.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39

Enthaltungen: 1

## **7. Räumliche Erweiterung Naturpark Sauerland Rothaargebirge**

**Vorlage: 036/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der räumlichen Erweiterung des Naturparks Sauerland Rothaargebirge wird, wie in der beigefügten Karte dargestellt, zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Naturpark Sauerland Rothaargebirge einzureichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40



**8. Änderung des Gebührentarifs der Sondernutzungssatzung  
Vorlage: 038/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

**Beschluss:**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Sondernutzungssatzung - vom 08.04.2022 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**9. Ertüchtigung der Treppenanlage zwischen Birkenweg und Parkstraße  
Vorlage: 037/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Stimmenthaltung des Ersten Stellvertretenden Bürgermeisters Weiß nachstehenden

**Beschluss:**

Die ermittelten Baukosten zur Ertüchtigung der vorhandenen Fußwegeverbindung zwischen Birkenweg und Parkstraße sowie die topographische Situation, die keinen angemessenen barrierefreien Ausbau ermöglichen, werden zur Kenntnis genommen. Da keine Aussicht auf eine Förderfähigkeit besteht, wird aufgrund der Höhe der Baukosten und der dafür zu geringen Verbesserung der Situation eine grundsätzliche Ertüchtigung der gesamten Treppenanlage nicht empfohlen. Stattdessen wird empfohlen, die Verwaltung mit der Ertüchtigung des 1. Abschnitts, wie in Anlage 2 dargestellt, zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39  
Enthaltungen: 1

**10. Zustimmung zur Durchführung von Vergabeverfahren mit einem Auftragswert über 500.000 €; hier: Umsetzung des Förderprojektes "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" (DKV)  
Vorlage: 063/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Veröffentlichung der zur Durchführung des Förderprojektes „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ erforderlichen Vergabeverfahren wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**11. Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG - Nachfolgebesetzung**  
**Vorlage: 055/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1) Die Amtszeit des bisherigen Aufsichtsratsmitglieds Ratsfrau Heide-Marie Skorupa endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung in 2023. Für die anschließende Amtszeit bis zur Hauptversammlung in 2026, die über das Geschäftsjahr 2025 beschließt, wird als Mitglied im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG Ratsfrau Ilona Bartocha vorgeschlagen.
- 2) Der/die Vertreter/in der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung wird angewiesen, in der Hauptversammlung die unter Punkt 1) benannte Person für die dort genannte Amtszeit vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**12. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH**  
**Vorlage: 053/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Als ordentliches Mitglied für Sachkundigen Bürger Michael Wülfrath wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**13. Umbesetzung von Ausschüssen;**  
**hier: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**  
**Vorlage: 064/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Ratsherrn Dominik Petereit als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Michael Wülfrath.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**14. Allgemeine Vertretungslisten der FDP-Fraktion  
Vorlage: 065/2023**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

**Allgemeine Vertretungslisten FDP-Fraktion**

**Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung**

Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

**Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie**

Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

**Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Bau- und Verkehrsausschuss**

Ratsherr Dominik Petereit
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Haupt- und Finanzausschuss**

Ratsherr Dominik Petereit
Ratsfrau Brunhilde Gromball

### **Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen**

Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Kulturausschuss**

Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball

### **Schulausschuss**

Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz

### **Sportausschuss**

Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz

### **Stadtplanungsausschuss**

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundige Bürgerin Renate Klebeck
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Werksausschuss STL**

Sachkundiger Bürger Bruno Sixtus Schwarz
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck
Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**15. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO  
Vorlage: 051/2023**

---

Die Übertragungen von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 22 KomHVO mit den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzplan 2023 werden zur Kenntnis genommen.

**16. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2023  
hier: Auswirkungen des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen  
Kreises  
Vorlage: 054/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

**Beschluss:**

1. Verpflichtungsermächtigung:  
Bei dem neu anzulegenden Auftragssachkonto O 02040609 – 7831000 wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 395.000,00 € bewilligt. Die Deckung erfolgt bei Auftragssachkonto L 01100602 über die Verpflichtungsermächtigung für den Neubau FW Homert.
2. Externe personelle Besetzung:  
Bei Produkt 02.04.06 Sachkonto 52380.. werden über-/außerplanmäßige Mittel in Höhe von 501.000,00 € bewilligt. Ein Teil der Deckung in Höhe von 304.000,00 € erfolgt vorbehaltlich des Ergebnisses der laufenden Tarifverhandlungen und deren Auswirkungen für die Besoldung/Vergütung durch Einsparung von Personalaufwendungen im Rettungsdienst. Der Differenzbetrag in Höhe von 197.000,00 € kann vorbehaltlich einer noch im laufenden Jahr umzusetzenden Anpassung der Rettungsdienstgebühren über entsprechende Mehrerträge bei den Rettungsdienstgebühren gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**17. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2023  
hier: Kostenerstattung für Rettungsdienst DRK  
Vorlage: 076/2023**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Bei Produktsachkonto 02.04.05 – 5238050/7238050 – Kostenerstattung für den RD DRK – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 61.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch eingesparte Personalaufwendungen für die Besetzung des Tages-HLF bei Produktsachkonto 02.04.05 – 5011000/7011000 – Beamtenbezüge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**18. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2023  
hier: Nutzungsgebühren mobile Hotspots  
Vorlage: 066/2023**

---

Ratsherr Weiland teilt mit, dass die Hotspots seinerzeit vor dem Hintergrund angeschafft worden seien, dass die Grundschulen und einige weiterführende Schulen noch nicht am Breitbandinternet angeschlossen gewesen seien.

Die Grundschulen sollten laut Pressemitteilung des Märkischen Kreises mit dem dritten Call im Jahr 2023 Breitbandinternet erhalten.

Er stelle daher folgende Fragen:

Wie sei der aktuelle Stand?

Und hätten sich die Kosten durch bereits umgesetzte Maßnahmen reduziert?

Des Weiteren teilt er mit, dass er gehört habe, dass am Zeppelin-Gymnasium die mobilen Hotspots nur bei besonderem Bedarf eingeschaltet würden.

Grundsätzlich würde ihn die Nutzung der mobilen Hotspots und die Verfügbarkeit für alle Schüler\*innen interessieren.

Fachbereichsleiter Reuver teilt mit, dass ein Großteil der Grundschulen mittlerweile an das Breitbandnetz angeschlossen sei. Es würden aber noch die strukturierten Verkabelungen in den Schulen fehlen.

Am Zeppelin-Gymnasium sowie an der Gesamtschule würde zurzeit der Umbau erfolgen. Eine Beantwortung zu den Kosten sowie auch zur Verfügbarkeit der mobilen Hotspots für die Schüler\*innen würde in der Sitzung des Schulausschusses am 16.05.2023 erfolgen.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Bei Produktsachkonto 03.01.01 – 5429210/7429210 – Nutzungsgeb. Mobile Hotspots – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 55.625 € zur Verfügung bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Produktsachkonto 16.01.01 – 4617000/6617000 – Zinsen von Kreditinstituten –.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

**19. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.04.2023;  
Verzicht auf Dividendenzahlungen der Lüdenscheider Wohnstätten AG ab 2024**

---

Ratsherr Filippek teilt zunächst Einzelheiten zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit.

Im Anschluss teilt Ratsherr Ferber unter anderem mit, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid bezogen auf den Punkt 2 des Antrages nicht die Befugnisse hätte, für eine Aktiengesellschaft einen solchen formellen Beschluss zu fassen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass auch die Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid berücksichtigt werden müsse.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus führt aus, dass die jährlichen Dividendenzahlungen in Höhe von jeweils 400.000 Euro auf eine Zusage der Lüdenscheider Wohnstätten AG im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes beruhen würden und für die kommenden Jahre im Haushalt der Stadt Lüdenscheid eingestellt seien. Eine Gewinnabführung seitens

der Lüdenscheider Wohnstätten AG erfolge erst wieder seit 2021. Davor sei diese aufgrund eines Restrukturierungsprozesses über viele Jahre nicht erfolgt.

Auf die Dividendenzahlungen würden Steuern anfallen, so dass in den Haushalt circa 337.000 Euro netto einfließen würden. Bei Wegfall der Dividendenzahlungen würde sich das Defizit im Haushalt entsprechend erweitern. Ein Deckungsvorschlag seitens der Fraktion DIE LINKE. sei nicht erfolgt.

Abschließend weist auch er noch einmal darauf hin, dass über den Punkt 2 des Antrages aus formellen Gründen keine Beschlussfassung durch den Rat erfolgen darf.

Nach weiterer Erörterung teilt Ratsherr Filippek mit, dass die Fraktion DIE LINKE. ihren Antrag zunächst zurückziehen würde. Seine Fraktion würde aber einen weiteren Antrag zum Thema „Wohnungspolitik“ einbringen.

---

## **20. Mündlicher Bericht: Sachstandsbericht Projektentwicklung TUMO +lernfab**

Bürgermeister Wagemeyer berichtet kurz zum aktuellen Sachstand und informiert, dass für die Ratssitzung am 19.06.2023 die entsprechenden Vorlagen erstellt würden.

---

## **21. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **21.1. Bekanntgaben**

---

#### **21.1.1. Information zur haushaltswirtschaftlichen Lage**

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus berichtet zur aktuellen haushaltswirtschaftlichen Lage.

Der Bericht über die Ausführung des Haushaltes 2023 (Stand: März 2023) wurde vor der Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt.

---

#### **21.1.2. Nachhaltigkeitsbericht**

Fachbereichsleiter Müller gibt bekannt, dass der erste Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Lüdenscheid nun in digitaler sowie in ausgedruckter Form vorliegen würde.

Bei Bedarf könnten sich die Ratsmitglieder gern an ihn wenden.

---

### **21.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **21.2.1. Schriftliche Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsherrn Ersching; Einsatz von PFAS-basierten Löschschaum bei der Feuerwehr Lüdenscheid**

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

---

#### **21.2.2. Schriftliche Beantwortung der mündlichen Anfrage des Ratsherrn Bartsch; Stromverbrauch 2022 in Lüdenscheid**

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

---

### **21.3. Anfragen**

---

#### **21.3.1. Schriftliche gemeinsame Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch vom 20.04.2023; "Stadtwerke-Bürger-Windkraftanlage Lüdenscheid"**

Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.



**21.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch;  
Fahrradstreifen auf der Heedfelder Straße**

---

Ratsherr Bartsch bezieht sich auf den Artikel in den Lüdenscheider Nachrichten bezüglich des zum Teil weggefallenen Fahrradstreifens auf der Heedfelder Straße und stellt hierzu folgende Anfragen:

1. Hätte der Fahrradstreifen, der weiter stadtauswärts verlaufen würde, nicht auch zurückgebaut werden müssen?
2. Welche verkehrsplanerische Kompetenz hat die Stadt Lüdenscheid überhaupt hinsichtlich der Fahrradinfrastruktur?

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zu.

**21.3.3. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch;  
Einsicht in das Brückenbuch der Rahmedetalbrücke**

---

Ratsherr Bartsch teilt zunächst mit, dass sich der Bundestagsabgeordnete Florian Müller seit Monaten bemüht hätte, Einsicht in das Brückenbuch der Rahmedetalbrücke nehmen zu können.

Der Zeitung habe er entnehmen können, dass sich der Bundestagsabgeordnete Florian Müller mit der Antwort der Zuständigen zufriedengeben würde.

Er stelle daher folgende Anfrage:

Hätte die Stadt Lüdenscheid eine andere rechtliche Position als der Bundestagsabgeordnete und könnte die Stadt Lüdenscheid eine Einsichtnahme in das Brückenbuch erlangen?

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung zu.

**21.3.4. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Ersching;  
Gehweg an der Herscheider Landstraße**

---

Ratsherr Ersching teilt mit, dass der Gehweg stadtauswärts auf der Herscheider Landstraße in einem sehr schlechten Zustand sei.

Er frage daher, ob für diesen Gehweg bereits Instandhaltungsmaßnahmen geplant seien.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung zu.

**21.3.5. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Bartsch;  
Vorgeschlagene Maßnahmen des ADFC Ortsgruppe Lüdenscheid**

---

Ratsherr Bartsch bezieht sich auf das Schreiben hinsichtlich der vorgeschlagenen Maßnahmen der ADFC Ortsgruppe Lüdenscheid und fragt an, ob die Stadt Lüdenscheid bereits Vorstellungen habe, wie sie mit den vom ADFC erarbeitenden Vorschlägen umgehen würde.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zu.

*gez. Wagemeyer*  
Vorsitzender

*gez. Kerstin Marré*  
Schriftführerin